



## Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 12. März 2018 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

### **Verlängerung Arbeitszeit Baustelle Grand Hotel Titlis Palace**

Am 13. März 2017 bewilligte der Einwohnergemeinderat der Bauherrschaft des Grand Hotel Titlis Palace eine Verlängerung der Arbeitszeit unter Auflagen. Diese Bewilligung war befristet bis zum 15. Dezember 2017. Aufgrund von Schwierigkeiten bei den Tiefbauarbeiten (Wasserhaltung und Abdichtung des Bauwerks) kam es zu Verzögerungen beim Bau, weshalb ein neues Gesuch um Verlängerung der Arbeitszeit eingereicht wurde. Dieses wurde durch den Einwohnergemeinderat nun teilweise genehmigt.

Die bewilligten Arbeitszeiten gestalten sich bis zum 30. September 2018 demnach wie folgt: Montag bis Freitag: 07.00 Uhr bis 19.00 Uhr (07.00 Uhr bis 08.00 und 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr kein Baulärm\* erlaubt, 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Arbeitsverbot). Samstag: 07.00 Uhr bis 16.00 Uhr (07.00 Uhr bis 08.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 14.00 Uhr kein Baulärm\* erlaubt, 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr Arbeitsverbot). Weiter gilt während der Saison vom 1. Juli 2018 bis zum 31. August 2018 an Samstagen ein Arbeitsverbot für Bauarbeiten. An Sonn- und Feiertagen sind ebenfalls keine Arbeiten erlaubt. Dasselbe gilt für den Samstag, 2. Juni 2018 (StrongmanRun in Engelberg).

\*stark reduzierter Baulärm und keine lärmintensiven Bauarbeiten

### **Ermöglichung Kiesabbau in der bisherigen Deponiezone Eltschbüel/Verlängerung der Deponielaufzeit bis 2030**

Im Jahr 2014 wurde im Gebiet Eltschbüel die Zonenplanänderung "Deponiezone Eltschbüel" genehmigt. Im fraglichen Gebiet sollte eine Deponie für unverschmutztes Aushubmaterial realisiert werden. Diese ist bewilligt und wird betrieben. Es sind Kiessandablagerungen im Boden vorhanden. Es besteht nun die Absicht, das anstehende kiesig-steinige Material abzubauen und zu verwerten. In der Folge vergrössert sich auch das nutzbare Deponievolumen. Die flächenmässige Ausdehnung der 2014 genehmigten Deponiezone bleibt jedoch unverändert.

Die geplanten Vorhaben führen zu einer Anpassung des Baureglements. Die entsprechenden Schritte im Planungsverfahren fanden statt und konnten mit der öffentlichen Auflage vom 9. November 2017 bis zum 11. Dezember 2017 ohne Einsprachen abgeschlossen werden. Die entsprechenden Änderungen am Baureglement werden der Talgemeinde vom 8. Mai 2018 beantragt.

#### **Sanierung Titlisstrasse**

An der Titlisstrasse sind Schäden an der Strasse und der Kanalisation vorhanden, welche teilweise auf die Baustelle Überbauung Dorfzentrum zurückgehen. Zum Zeitpunkt des Beginns der Baustelle waren die Deckbeläge fast 20 Jahre alt. Auch ohne die Baustelle Dorfzentrum hätte eine Sanierung früher oder später durchgeführt werden müssen. Durch die Einflüsse der Baustelle ist eine solche Sanierung aber früher notwendig.

Eine vom Einwohnergemeinderat im Juli 2017 lancierte Vernehmlassung zeigte, dass eine Pflasterung der Titlisstrasse nicht im Sinne einer Mehrheit ist. Die Titlisstrasse soll von der Dorfstrasse Richtung Klosterstrasse wie bestehend als Einbahnstrasse betrieben werden. Somit soll die Titlisstrasse mit derselben Geometrie und Trottoirs wie heute Instand gestellt werden. Einzig infolge der Öffnung des Parkplatzes Pfistermatte (separates Projekt) ist ein gepflasterter Streifen vom Parkplatz über die Titlisstrasse hin zur Überbauung Dorfzentrum geplant.

Der Kostenvoranschlag für die Sanierung beläuft sich auf CHF 270'000.00. Zeitgleich mit der Strassensanierung sollen die Kontrollschächte der Gemeindekanalisation erneuert werden. Am einbetonierten Dorfbach sind keine Massnahmen vorgesehen. Der Bruttobetrag von CHF 270'000.00 für die geplante Sanierung wird der Talgemeinde vom 8. Mai 2018 beantragt. Die Nettokosten der Sanierung (Bruttokosten nach Abzug Beitrag Bauherrschaft Dorfzentrum) sollen dabei an der Talgemeinde bekannt sein.

#### **Buswendeplatz Parkplatz Pfistermatte**

Eine im Juli 2017 durchgeführte Vernehmlassung zeigte, dass ein Buswendeplatz auf dem Parkplatz Pfistermatte zur Erhöhung der Sicherheit für den Bereich Gand/Schulweggrasse begrüsst wird. Entsprechend verfolgte der Einwohnergemeinderat dieses Projekt weiter. Künftig ist geplant, dass die Reisedeckelungen auf dem Parkplatz Pfistermatte anhalten und die Gäste dort ein- und aussteigen lassen. Die Cars sollen die bestehende Einfahrt nutzen. Eine neue Ausfahrt in die Klosterstrasse stellt bezüglich Funktionalität, Sicherheit und Kosten die optimalste Variante dar. Auf der Gand wäre das Anhalten (mit Ausnahme der EAB Busse) sowie das Wenden für Reisedeckelungen und Busse nicht mehr möglich. Weiter soll der Parkplatz Pfistermatte zur Titlisstrasse hin geöffnet

werden und die Barriere bei der Einfahrt aufgehoben und durch zwei Parkomaten ersetzt werden. Die Variante ist im Unterhalt einfacher und weniger personalintensiv.

Für das Projekt müssen zwei Bäume gefällt und 24 Parkplätze geopfert werden. Im Budget 2018 sind CHF 130'000.00 vorgesehen. Die Planung des Bauprojektes zeigte, dass die baulichen Aufwendungen höher als geschätzt ausfallen werden. Der Kostenvorschlag beläuft sich auf CHF 225'000.00. Ein entsprechender Objektkredit wird der Talgemeinde vom 8. Mai 2018 beantragt.

#### **Jährlicher Beitrag an Sportmittelschule Engelberg**

Im Februar 2017 ersuchte die Sportmittelschule Engelberg den Einwohnergemeinderat um eine Erhöhung des jährlichen Gemeindebeitrages von bis anhin CHF 15'000.00. Daneben leistet die Einwohnergemeinde Engelberg der Sportmittelschule weitere freiwillige Beiträge. So wurden jeweils zusätzliche Beiträge für Engelberger Schülerinnen und Schüler geleistet sowie ein Lehrmittelbeitrag geleistet. Der Einwohnergemeinderat nahm das vorliegende Gesuch zum Anlass, die Beiträge an die Sportmittelschule neu und nachvollziehbar zu regeln.

Neu soll der Sportmittelschule ein jährlicher Grundbeitrag von CHF 40'000.00 und ein zusätzlicher Beitrag von CHF 24'000.00 pro Engelberger Schülerin oder Schüler geleistet werden. Dieser Betrag gilt während der obligatorischen Schulzeit. Der jährliche Betrag hängt somit von der Anzahl Engelberger Schülerinnen und Schüler ab. Er beträgt allerdings bereits ab einem Schüler oder einer Schülerin wiederkehrend über CHF 30'000.00 und muss daher von der Talgemeinde beantragt werden. Entsprechend wird das Geschäft auf die Talgemeinde vom 8. Mai 2018 traktandiert. Die Beiträge sollen vorerst für die Schuljahre 2018/19 bis 2020/2021 gelten.

Der Einwohnergemeinderat ist überzeugt, dass mit dieser Lösung sowohl die Sportmittelschule als wertvolle Talentschmiede und Arbeitgeber, aber auch die Eltern der Engelberger Sportmittelschüler finanziell entlastet werden und nun eine nachvollziehbare und transparente Regelung beschlossen wird.

#### **Gesamterneuerungswahlen Verwaltungsrat Elektrizitätswerk Obwalden: Verzicht auf Wahlvorschlag**

Gemäss Art. 12 des Gesetzes über das Elektrizitätswerk Obwalden vom 22. September 2004 (GDB 663.1) steht den Einwohnergemeinderäten sowie dem Verwaltungsrat das Vorschlagsrecht für die Besetzung des Verwaltungsrats zu.

---

Die Gemeinden sind daher gebeten, entsprechende Wahlvorschläge einzureichen und die Vorschläge der bisherigen Verwaltungsratsmitglieder zu bestätigen. Der Einwohnergemeinderat verzichtet auf die Nennung eines Vorschlages.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

---

### Unentgeltliche Rechtsberatung

Beratung durch **lic. iur. Sibylle Würsch-Müller**  
Advokaturbüro Trudy Abächerli  
Dorfstrasse 43, 6390 Engelberg  
Telefon 041 637 09 35  
E-Mail [info@ra-abaecherli.ch](mailto:info@ra-abaecherli.ch)

Termin **Donnerstag, 5. April 2018**, 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr,  
Gemeindehaus, Sitzungszimmer Haupteingang links

Die Konsultation kann für eine halbe Stunde ohne Schriftverkehr in Anspruch genommen werden. Eine Voranmeldung ist notwendig.

---

### Schul- und Gemeindebibliothek Öffnungszeiten in den Osterferien

In den Osterferien der Gemeindeschule von Karfreitag, 30. März 2018 bis Sonntag, 15. April 2018 ist die Bibliothek an folgenden Tagen geöffnet:



<b>Oster-Samstag, 31. März</b>	<b>von 10 – 12 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 5. April</b>	<b>von 17 – 19 Uhr</b>
<b>Samstag, 7. April</b>	<b>von 10 – 12 Uhr</b>
<b>Donnerstag, 12. April</b>	<b>von 17 – 19 Uhr</b>
<b>Samstag, 14. April</b>	<b>von 10 – 12 Uhr</b>

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen frohe Festtage und viel Spass beim Eiersuchen!



**Route 1: Montag, 26. März 2018  
Mittwoch, 4. April 2018**

**Route 2: Mittwoch, 28. März 2018  
Freitag, 6. April 2018**

**Der Kehricht muss jeweils um 07.00 Uhr bereitstehen.**



ENTSORGUNGZWECKVERBAND  
**OBWALDEN**  
WERTSTOFFE SICHERN

Bahnhofplatz 5 041 660 03 30  
Postfach 1610 info@ezvow.ch  
6061 Sarnen www.ezvow.ch

## GA-Tageskarten der SBB

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB kann während einem ganzen Tag für 40 Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram).

Reservationen und weitere Informationen finden Sie unter [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) oder unter dem QR-Code:



Zwei Mitglieder des Schulrates haben ihren Rücktritt eingereicht. Der Einwohnergemeinderat Engelberg hat entschieden, die freigewordenen Kommissionssitze öffentlich auszuschreiben.

Für die laufende Amtsperiode 2016 bis 2020 suchen wir ab 1. Juli 2018 zur Vervollständigung der Kommission zwei engagierte und interessierte

## Mitglieder für den Schulrat

Der Schulrat hat gemäss dem Bildungsgesetz die unmittelbare Aufsicht über das Volksschulangebot der Einwohnergemeinde Engelberg. Er ist ausserdem für die strategischen Belange der Schule und für alle Massnahmen zuständig, deren Anordnung nicht anderen Organen übertragen ist. Näheres zu den Aufgaben entnehmen Sie bitte dem Leistungsauftrag des Schulrates. Diesen finden Sie auf unserer Webseite unter [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch) | Politik, Wirtschaft | Kommissionen.

Der Zeitaufwand beträgt jährlich ca. vier reguläre Kommissionssitzungen à rund zwei bis drei Stunden, hinzu kommt das Aktenstudium sowie ein Schulbesuch. Je nach Bedarf und Engagement ist auch die Mitarbeit in Projekten oder Arbeitsgruppen erwünscht.

Fühlen Sie sich angesprochen und möchten gerne etwas für das Gemeinwohl tun? Stimmberechtigte Einwohnerinnen und Einwohner der Einwohnergemeinde Engelberg, die sich für eine Mitarbeit im Schulrat interessieren, bewerben sich mit einem Motivationsschreiben und Lebenslauf bitte bis am 15. April 2018 schriftlich bei der Gemeindeganzlei Engelberg, Postfach 158, 6391 Engelberg. Die Kommission wird nach Möglichkeit aus Personen mit Fachwissen und Erfahrung im Zuständigkeitsbereich der Kommission zusammengesetzt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse zur Mitgestaltung öffentlicher Aufgaben.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Gemeinderätin Brigitta Naef, Departement Bildung und Kultur, Telefon 079 435 37 24.

## Blick in die Gemeindeschule Gesichter der Schule

### Sybille Hänggi, IOS

"Ich wollte schon immer Lehrerin werden", sagt Sybille Hänggi. Aufgewachsen im Kanton Solothurn, konnte sie ihren Wunschberuf schon im Jahr nach der Matura ausüben und dies – akutem Lehrermangel sei Dank – ohne Ausbildung. Nach dem anschliessenden Lehrerseminar hatte sie zwei Wünsche: einmal im Ausland und einmal in den Bergen zu unterrichten. Nach einem halben Jahr in Tschechien als Deutsch- und Englischlehrerin verschlug es sie schliesslich nach Engelberg. "Ich liebe die Natur hier und die Durchmischung der Menschen. Ich bin einfach gerne hier", sagt sie nach fast 20 Jahren in Engelberg. Geblieben ist sie aber nicht nur deshalb – sondern auch der Liebe zu ihrem Arbeitskollegen wegen. Sybille Hänggi ist mit dem heutigen Schulleiter der IOS, Hans Matter, liiert. "Da wir beide gerne arbeiten, ist es manchmal schwierig, zuhause abzuschalten." Deshalb sind Reisen, bevorzugt mit dem Wohnwagen, eine gute Möglichkeit, abzuschalten. "Im Gegensatz zu meinen Schülern liebe ich die französische Sprache", sagt die Katzenliebhaberin, "deshalb zieht es uns oft nach Frankreich."



### Jolanda Britschgi, Kindergarten

"Die Welt der Kinder ist die schönste", sagt Jolanda Britschgi und erklärt damit in wenigen Worten, weshalb Kindergärtnerin ihr absoluter Traumberuf ist. Nach der Ausbildung begann die gebürtige Sarnerin ihre Berufslaufbahn in Giswil, ehe sie mit 26 für zwei Jahre nach Chile ging und dort ehrenamtlich in einem Kinderheim arbeitete. Um diese prägende Erfahrung reicher, kehrte sie zurück – und fand im damals völlig ausgetrockneten Arbeitsmarkt glücklicherweise die Stelle in Engelberg. Obwohl sie in Sarnen wohnt und der grosse Kantonsteil für immer ihre Heimat bleiben wird, unterrichtet sie seit 20 Jahren in Engelberg. "Ich habe hier einen so schönen Kindergarten, darf jeden Donnerstag mit den Kindern in den Wald und habe eine sehr gute Zusammenarbeit mit den Eltern und Kindern", erklärt sie den Grund, weshalb sie nie über einen Wechsel ins Sarneraatal nachdachte. Eines ihrer Hobbys, neben Konzertbesuchen und interessanten Gesprächen, betreibt sie in Engelberg. Jolanda Britschgi spielt in der Musikgesellschaft Posaune. "Es ist zwar nicht meine Stärke, aber es ist ein schöner Ausgleich zur Arbeit", lacht sie.





**beWEGt18 –  
sinnvoll unterwegs.**

**«Mit dä Schii fuif Bögli machä, nid äister im Dorf bleybä, öppä au ä Fahrt mid am Auto oder Zug z' Bodä...» ...so isch d' Monika Hess vo Ängelbärg amigs sinnvoll unterwegs. Und dui?**

**2018 steht ganz im Zeichen von «beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.»**

«beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.» ist ein «nachhaltig vorwärts»-Projekt und steht unter dem Patronat der Obwaldner Energiestadt-Gemeinden, des Kantons Obwalden und des Elektrizitätswerks Obwalden. «Über mehrere Jahre ist in der Arbeitsgruppe der Energiestadt-Gemeinden die Idee herangereift, der Thematik der nachhaltigen Mobilität ein grösseres Gewicht zu geben. Nach mehrjähriger Vor- und Denkarbeit fiel im Sommer 2017 der Startschuss für «beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.», erklärt Ruedi Windlin, OK-Präsident. Mit einer Inseratekampagne und Roll-ups, die in den Gemeinden aufgestellt werden, wird die Obwaldner Bevölkerung zurzeit auf «beWEGt18» aufmerksam gemacht.

**Die Grundidee stellt das sinnvolle Kombinieren in den Fokus**

«beWEGt18» eröffnet einen breiten Blickwinkel auf das Thema. Es wird nicht bei der isolierten Betrachtung der Fortbewegungsmöglichkeiten stehen geblieben oder beispielsweise nur

E-Mobility beworben. Vielmehr wird der Fokus auf die sinnvolle, bewusste und durchdachte Kombination von verschiedenen Mobilitätsformen ausgeweitet. «Dieses Potenzial ist zurzeit noch wenig ausgeschöpft und teilweise sogar gänzlich ungenutzt», bringt Ruedi Windlin auf den Punkt. «Unser Anliegen ist es, das Thema Mobilität umfassend zu beleuchten und einen Überblick über die gesamte Bandbreite von zeitgemässen Mobilitätsformen zu geben. Wir möchten die breite Bevölkerung für nachhaltige Mobilitätsformen sensibilisieren und auf verschiedene – sinnvolle – Kombinationen des Unterwegsseins aufmerksam machen.»

**«Und dui?»**

Mit der Frage «Und dui?» und einem Fotowettbewerb wird Obwalden aufgefordert, sich aktiv mitzubeWEGen. Bis am 1. September 2018 können auf Facebook und Instagram Bilder gepostet werden (@bewegt18 und #bewegt18 verwenden), die zeigen, wie die Bevölkerung unterwegs ist und wie sie Mobilitätsformen sinnvoll kombiniert. Auf die Bilder mit den meisten Likes warten tolle Preise. Detaillierte Informationen und Weiteres, was Obwalden im 2018 beWEGt, ist auf [bewegt18.ch](http://bewegt18.ch) zu finden.

**beWEGt18 – sinnvoll unterwegs.**  
Sarnerstrasse 5, 6064 Kerns

Konzept & Kreativ: designwerk art, Sarner